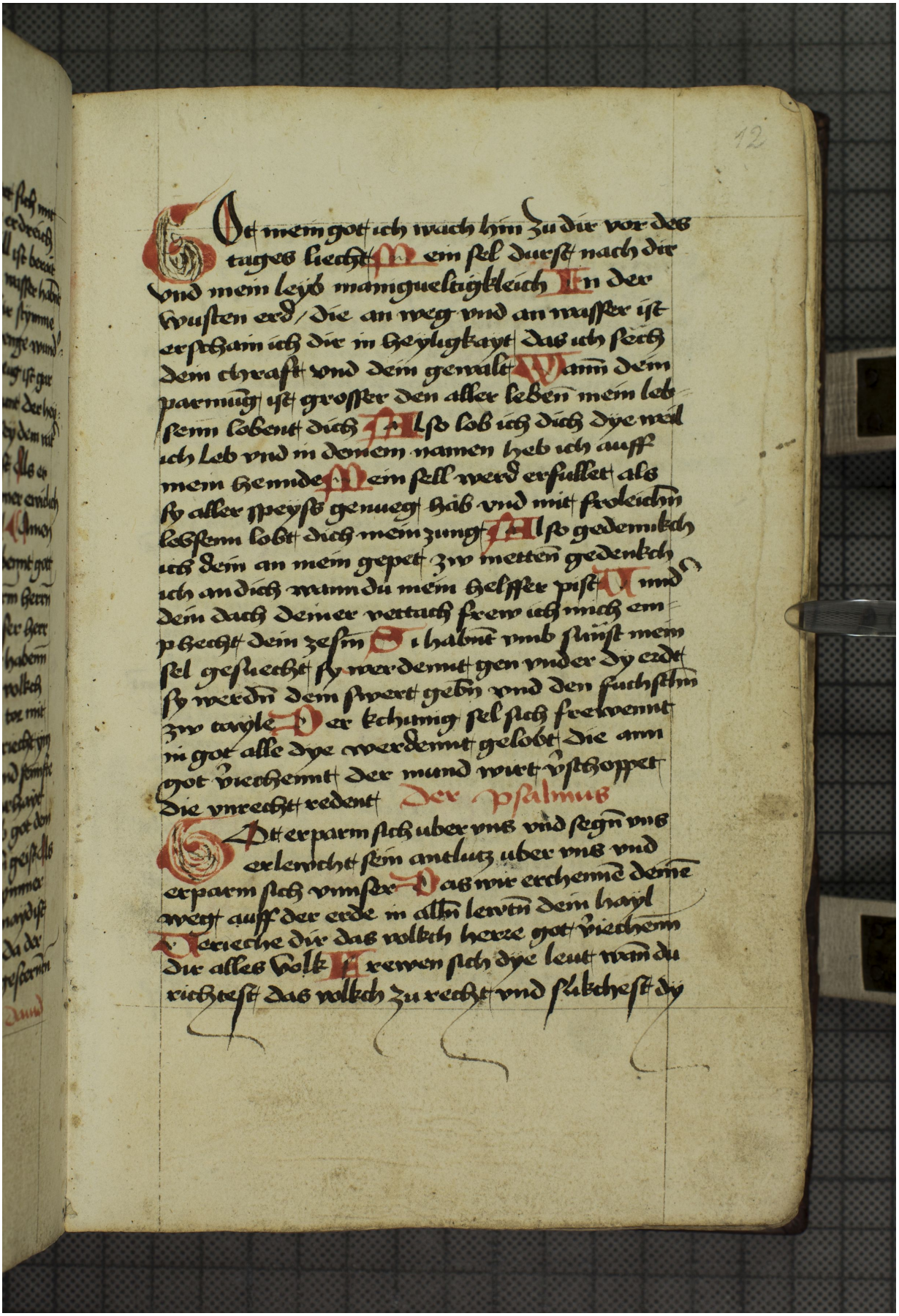
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



12

Got mein got ich wach hin zu dir vor des
tages liecht Mein sel durst nach dir
vnd mein leyb manigueltigleich In der
wusten erd / die an weg vnd an wasser ist
erschain ich dir in heyligkayt das ich sech
dein chraft vnd dein gewalt Wann dein
parmuig ist grosser den aller leben mein leb
sein lobent dich Also lob ich dich dye weil
ich leb vnd in deinem namen heb ich auff
mein hende Mein sell werd erfullet als
sy aller speyss genueg hab vnd mit freudichn
lebsem lobt dich mein zung Also gedenkch
ich dein an mein gepet zw metten gedenkch
ich an dich wann du mein helffer pist Vnd
dein dach deiner vettich freew ich mich ein
p hecht dein zesin Sie haben mich sunst mein
sel gesuecht sy werdent gen vnder dy erdt
sy werdn dem swert gebn vnd den fuchsthn
zw teyle Der kchuing sel sich freewent
in got alle dye werdent gelobt die ann
got viechent der mund wirt vstchoppet
die vnrecht redent Der psalmus

Got erparm sich uber vns vnd segn vns
erleuecht sein antlutz uber vns vnd
erparm sich vnser Das wir erchennd deine
weg auff der erde in allen leuten dein hayl
Verieche dir das volkch herre got viechem
dir alles volk Freuen sich dye leut wann du
richtest das volkch zu recht vnd slichest dy